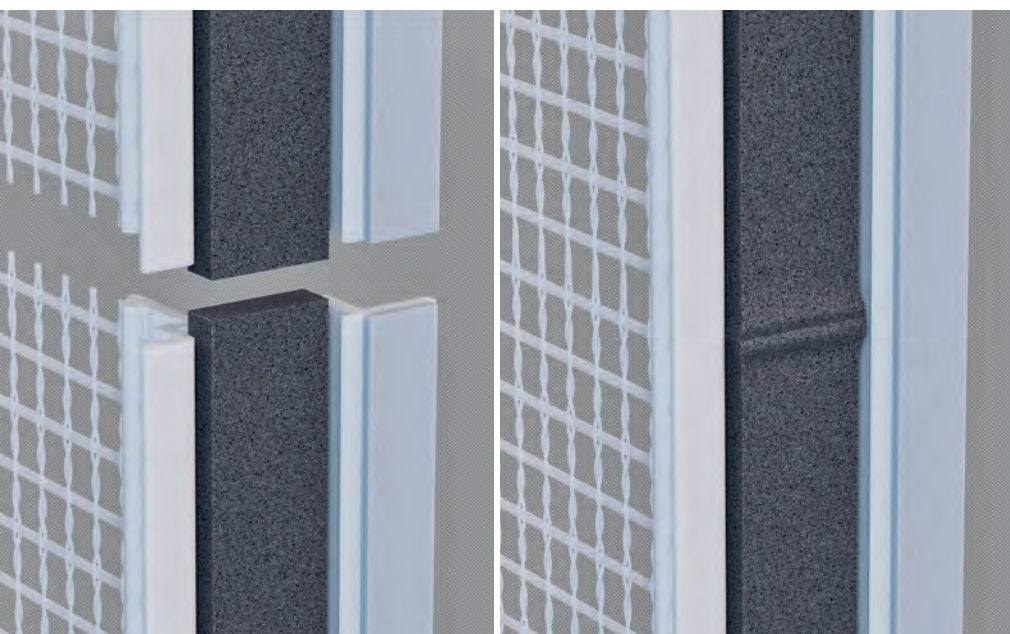


Der Untergrund ist (nicht mehr) entscheidend

Text **Patrick Ehinger**
 Bilder/Grafiken **APU AG**

Heutige Bauweisen und steigende Anforderungen an die verputzte Aussenwärmedämmung haben den Fenster- und Türanschluss zu einem heiklen Detail gemacht. Dieses funktioniert nur, wenn in der Anwendung Sorgfalt herrscht, wobei vor allem die Untergrundprüfung wichtig ist. Es gibt aber Lösungen, mit denen auf Untergrundvorbehandlung und Klebprobe verzichtet werden kann.



Stossabdichtung mittels PUR-Dichtbandüberstand.

Steigende energetische und auch optische Anforderungen an die verputzte Aussenwärmedämmung (VAWD) sowie fortschrittlichere Bauweisen haben direkte Auswirkungen auf die jeweiligen Detailanschlüsse rund um die Fenster und Türen in der VAWD.

Neben Faktoren wie Dämmstoffstärke, Fensterposition sowie Grösse und Hellbezugswert der verschiedenen Fensterelemente ist die Profilauswahl anhand der Klebefähigkeit des jeweiligen Bauteils ein Kriterium. Dieses wird aber oftmals unterschätzt und vernachlässigt. Fensteranschlussfugen in der VAWD müssen generell so konstruiert werden,

dass eine dauerhafte Bewegungsaufnahme der zu erwartenden Druck- und Zugspannungen auf den Anschlussbereich, die sich beispielsweise aus hygromischen Einwirkungen ergeben, gewährleistet wird. Die zudem geforderte Schlagregendichtheit muss ebenfalls stets sichergestellt sein.

Ausführung erschwert

Seit einiger Zeit erschweren jedoch die genannten Faktoren Dämmstoffstärke, Fensterposition, Grösse und Hellbezugswert die Ausführung eines dauerhaften und sicheren Fensteranschlusses. Grössere und schwerere Fensterelemente mit gleichzeitig dunkleren Rahmenfarben verstärken die thermische Dynamik auf den Anschlussbereich.

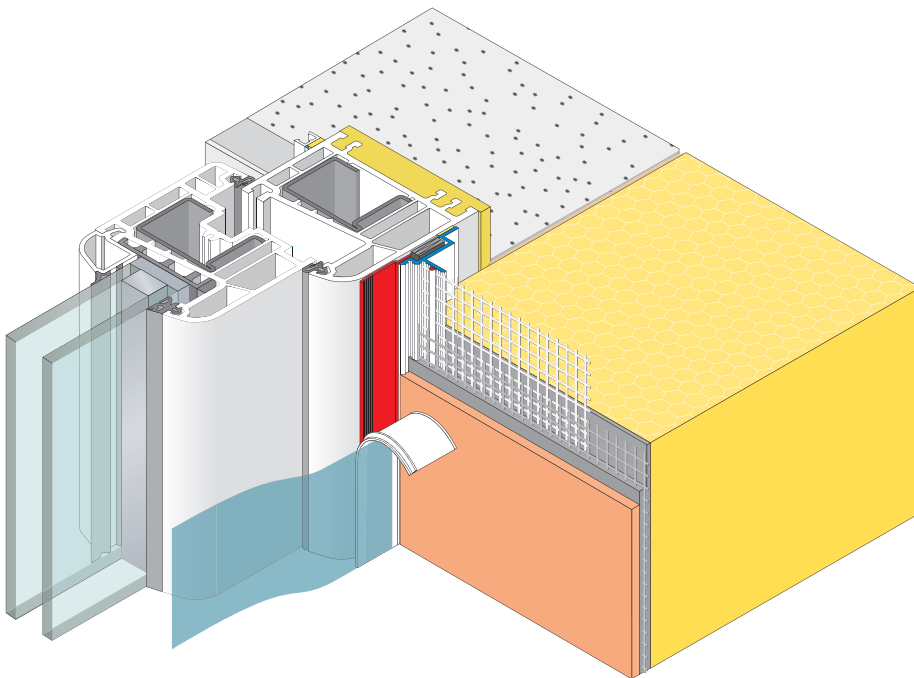
Auch kritische Untergründe wie Kunststofffenster foliert, Holzfenster lackiert oder Metallfenster pulverbeschichtet beeinträchtigen die Klebeeigenschaften einer herkömmlichen Gewebeanputzleiste, die über ein doppelseitig klebendes PE-Dichtband abdichtet (PE = Polyethylen). Hintergrund ist hier, dass der Austritt von Wachsen, Ölen oder Weichmachern nie ganz ausgeschlossen werden kann.

Eignung abklären

Bei der Auswahl, welches Profil für den jeweiligen Fensteranschluss in der VAWD geeignet ist, wird hauptsächlich auf die Dämmstoffdicke und Fenstergrösse geachtet. Doch zuvor muss die erste Frage lauten: Ist der Fensterrahmen für eine dauerhafte Klebeabdichtung geeignet?

Autor Patrick Ehinger ist Verkaufsleiter der APU AG.

Anwendungszeichnung
Fensteranschlussprofil mit
drückender Abdichtung.



Da man dies im Vorfeld oftmals nicht beurteilen kann, lässt sich das richtige Profil in der Regel erst auf der Baustelle nach dem Einbau festlegen. Denn vor dem Einsatz einer «herkömmlichen» Gewebeanputzleiste ist stets der Untergrund auf seine Klebefähigkeit zu prüfen, da Anputzleisten wie oben bereits erwähnt über ein doppelseitig klebendes PE-Dichtband am Fensterrahmen schlagregendicht abdichten.

Klebeprobe direkt am Bauteil

Die Klebeuntergrundprüfung geschieht in Form einer Klebeprobe direkt am Bauteil. Hierzu wird eine verdeckte Stelle mit einem trockenen und sauberen Tuch gereinigt. Der Untergrund muss eben, trocken und staubfrei sein. Haftungsmindernde Rückstände sind zu entfernen. Nun gilt es, ein kurzes Profilstück (zirka 10cm) fest an den Untergrund anzukleben.

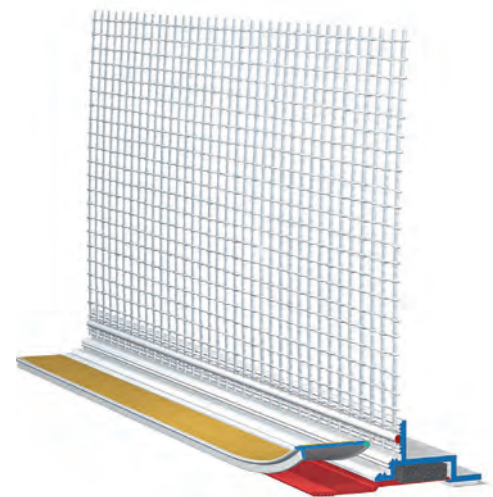
Nach rund 10 Minuten wird das Profilstück langsam vom Untergrund weggezogen. Ein durchgängiger PE-Schaumbruch wäre ein positives Ergebnis. Oder

anders gesagt: Das PE-Dichtband müsste zum einen komplett am Profil und zum anderen komplett am Untergrund haften bleiben. Dies würde bedeuten, dass der Untergrund für eine dauerhafte Verklebung geeignet ist.

Effizientere und sicherere Alternative

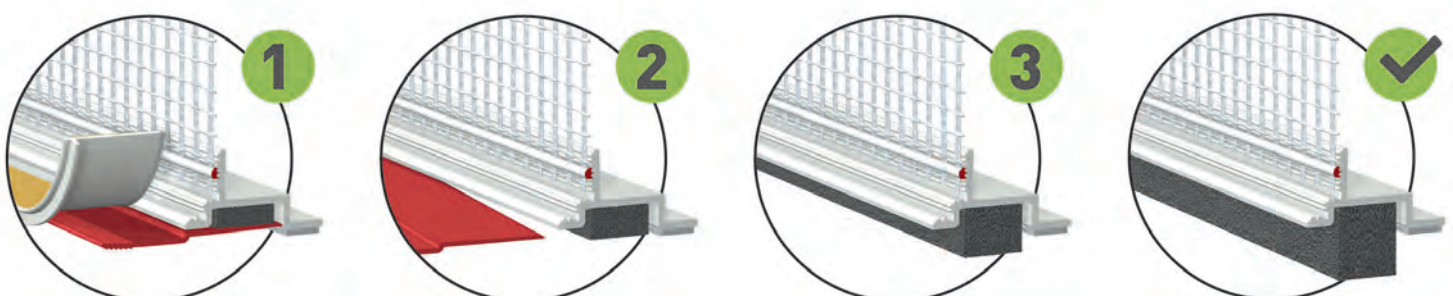
Eine deutlich effizientere und sicherere Alternative bieten Fensteranschlussprofile mit integriertem Fugendichtband (BG1), die ohne permanente Klebeverbindung am Bauteil schlagregendicht abdichten und daher vollständig vom Untergrund entkoppelt sind (BG 1 = Beanspruchungsgruppe 1 nach Norm DIN 18542). Das bereits angebrachte SK-Fixierband sorgt hierbei für eine temporäre Fixierung direkt am Bauteil (SK = selbstklebend).

Nach Abschluss der Verputzarbeiten wird die Aktivierungslasche, die das Fugendichtband während den Arbeiten schützt, entfernt. Das integrierte PUR-Dichtband (BG1) expandiert nun direkt am Fensterrahmen und dichtet diesen dauerhaft, wartungsfrei und schlag-



Darstellung Fensteranschlussprofil mit drückender Abdichtung.

Aktivierung und Expansion des Fugendichtbandes.





Gehungsschnitt
Profil W38-pro.

regendicht ab (PUR = Polyurethan). Zusätzlich sorgt dieses für eine gezielte Bewegungsaufnahme der zu erwartenden Bewegungen in alle Richtungen beispielsweise bei hygrothermischen Veränderungen.

Auf eine aufwendige Untergrundvorbehandlung sowie eine Klebprobe kann somit verzichtet werden und gleichzeitig wird der Einsatz universell auf allen marktüblichen Fenster- sowie Türrahmen gewährleistet.

Zeit und Aufwand sparen

Zusätzlich verfügen die Fensteranschlussprofile W38 pro mit integrierten Fugendichtband der Firma APU AG über einen PUR-Dichtbandüberstand an den jeweiligen Profilen, was die Verarbeitung nochmals erheblich schneller, effizienter und einfacher gestaltet.

Das Fensteranschlussprofil wird mit dem PUR-Dichtbandüberstand stumpf auf das vorhandene Bordprofil aufgesetzt. Sollte die benötigte Profillänge nicht verfügbar sein, kann problemlos im

oberen Drittel des Bauteils eine sichere Stossverbindung hergestellt werden, indem der Anwender die Profile stumpf aneinanderstößt.

Das überstehende PUR-Dichtband gewährleistet eine zuverlässige Abdichtung des Stosses und aufgrund der zusätzlichen Einstauchung des Fugendichtbands in Längsrichtung können diese Fensteranschlussprofile im Eckbereich auf Gehung geschnitten und verarbeitet werden, ohne dass weitere zusätzliche Abdichtungsmassnahmen erforderlich sind.

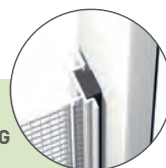
Dies spart Zeit und Arbeitsaufwand bei der Montage. ■

Unterschied Profil mit drückender Abdichtung gegenüber Profil mit klebender Abdichtung.



PROFILE MIT DRÜCKENDER ABDICHTUNG

- Keine Klebprobe erforderlich
- Drückende Abdichtung über das PUR-Dichtband direkt am Bauteil
- Schnelle Verarbeitung
- Universell einsetzbar



PROFILE MIT KLEBENDER ABDICHTUNG

- Klebprobe erforderlich
- Klebende Abdichtung über das PE-Schaumband (doppelseitig selbstklebend)

